

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 55 (1929)

Heft: 26

Illustration: Dem Protestantenfresser von Visques

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heutigen Generation einsehen. Er ist des Namens seiner Väter nicht würdig.“ Bitte merken Sie sich das, meine Herren Eidgenossen!

*

Nun soll es doch noch gelungen sein, die Zellulose des Holzes in einen Nährstoff zu verwandeln, der — einstweilen — allerdings erst für Viehfutter Verwendung finden soll. Aber wie lange mag es noch dauern, bis man sich im Restaurant mit der größten Selbstverständlichkeit eine „Omelette aus kanadischer Goldbirke“, statt Spätzle „gedämpftes Mahagoni“ oder statt Spargeln „Branches de Noisetier“ mit Arvenholzsauce bestellt?

*

Man weiß es jetzt schon seit längerer Zeit, daß die Verjüngungs-Kuren des Herrn Professor Boronow vermittelst Drüseneinspritzung ein Fiasco waren. Auch die schönste und saftigste Schimpansendrüse bringt die Jugend nicht zurück, sondern ist nur — wie Boronow sagt — ein Mittel zur Beseitigung der Ermüdungserscheinungen. Nun, damit muß man sich abfinden. Man hat ja dafür neuerdings Erfolge mit der Drosselfur von Fischen erzielt und dabei festgestellt, daß sie nicht taub sind. Welche Errungenchaft für die Menschheit! Ich habe zwar schon als kleiner Junge beim Angeln festgestellt, daß die Fische nur zu gut hören, aber immerhin ... daß sie Quinten und Terzen unterscheiden können, daran wird die Menschheit möglicherweise noch einmal gefunden ...

*

Die Stadt Chicago will eine Expedition ausrüsten, um die Arche Noah, die man immer noch auf dem Berge Ararat vermutet, zu suchen. Sie soll dann an der Weltausstellung 1933 in Chicago ausgestellt werden. Man glaubt bestimmt, daß die Arche in der dünnen Höhenluft erhalten geblieben ist. Und in der Tat: warum soll das nicht möglich sein? Vielleicht war Noah so schlau, sie im Hinblick auf die erwähnte Weltausstellung aus Stein oder Stahl anzufertigen. Möglicherweise findet man ihn selbst auch noch oder dann wenigstens einen direkten Nachkommen, der dann als Führer Verwendung finden könnte.

*

Zur Deckung des Fehlbetrages im deutschen Reichsbudget hat man, wie gemeldet wird, auf die Erhöhung der Biersteuer endgültig verzichtet. Diese neuartige Deckungsmethode sollte man sich bei uns auch merken.

*

Auf einen Räuber in Griechenland, der den ehrenwerten Vornamen Themistokles trägt, ist seit langem ein Kopspreis ausgesetzt. Zur Zeit beträgt er 300 000 Drachmen, die sich aber niemand verdienen will. Inzwischen mordete Herr Themistokles frisch

Dem Protestantentresser von Visques

Zeitungsvorbericht: „Von der Kanzel aus hat Pfarrer Prudat den Protestantismus als einen dünnen Baum bezeichnet, der mit den Wurzeln ausgerottet werden müsse. Er werde nicht ruhen bis im Dorfe Bieques kein Protestant mehr sei.“



Jacob Neff

und fröhlich weiter, da die Regierung kein anderes Mittel weiß, als die Kopsprämie bei jedem neuen Mord um 10 000 Drachmen zu erhöhen. Es wäre reizvoll, auszurechnen, wie hoch der Mann eingeschägt wird, wenn er ganz Griechenland entvölkert hat.

*

Unter den hochinteressanten Vorträgen, die einem in Zürich fortwährend serviert werden, war unlängst einer mit dem Thema: „Was hat Gott vor?“ Was der Herrgott sich doch immer am Zeug flicken lassen muß!

*

Bei der Urteilsverkündung vor dem Basler Strafgericht schmiß ein zu sieben Monaten verknurter Heiratschwindler in der Wut mit einem hartgesotterten Gi nach dem Staatsanwalt. Ich frage: Seit wann begibt man sich mit hartgesotterten Giern an die Gerichtsverhandlung? Soll das irgendwie symbolische Bedeutung haben? Wenn ja, welche? Eventuell: Waren weichgekochte Gier nicht zweckentsprechender? Wenn schon, denn schon!

*

Wieder einmal mußte im Nationalrat der Präsident die allzu „gesleckte“ Versammlung auf die Vorschrift betr. dünner Kleidung aufmerksam machen. Der Rat mache den Eindruck einer Aktionärenversammlung eines Müllerverbandes! (Heiterkeit.) Könnte

dies aber nicht auch bei durchgehender Brautrockkleidung möglich sein? C'est le ton qui fait la musique! Aber davon abgesehen, ist die Rüge des Präsidenten ganz angebracht. Bei den heutigen Gewohnheiten läme sonst nächstens der eine oder andere in einem fashionablen Badeanzug in den Saal. Und nun gar, wenn am Ende das Frauenstimmrecht doch noch kommen sollte! Das ist schon gar nicht auszudenken! Da rum wehet den Anfängen!

*

Am 1. Juli soll in Berlin ein Kinostreik einziehen. Alle Kinos wollen schließen wegen der Vergnügungssteuer. Das ist durchaus verständlich. Denn da es keineswegs steht, ob der Kinobesuch immer ein Vergnügen ist, ist die Erhebung einer Vergnügungssteuer eine unbegreifliche Maßnahme. Indessen sollte der Streik nicht von den Unternehmungen sondern vom Publikum ausgehen.

Lethario

*

Kommentarlos!

Radio Bern — Radio Basel
Langenberg Münster Köln
473 m 267,8 m 259 m
21.15: Deutsche Erzähler: Gottfried
Keller: „Der Kongreß der alten Lieb-
schaften“ aus „Der Landvogt von Grei-
fensee“. Anschließend: bis 24.00: Tanzmusik.

RAUCHT PONY

BURGERS MILDE STUMPEN

Nikotinschwach und doch aromatisch

Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.—
Feline Derby Burger . . . 10 Stück Fr. 2.—